

Gesamtschule präsentiert sich in ganzer Vielfalt

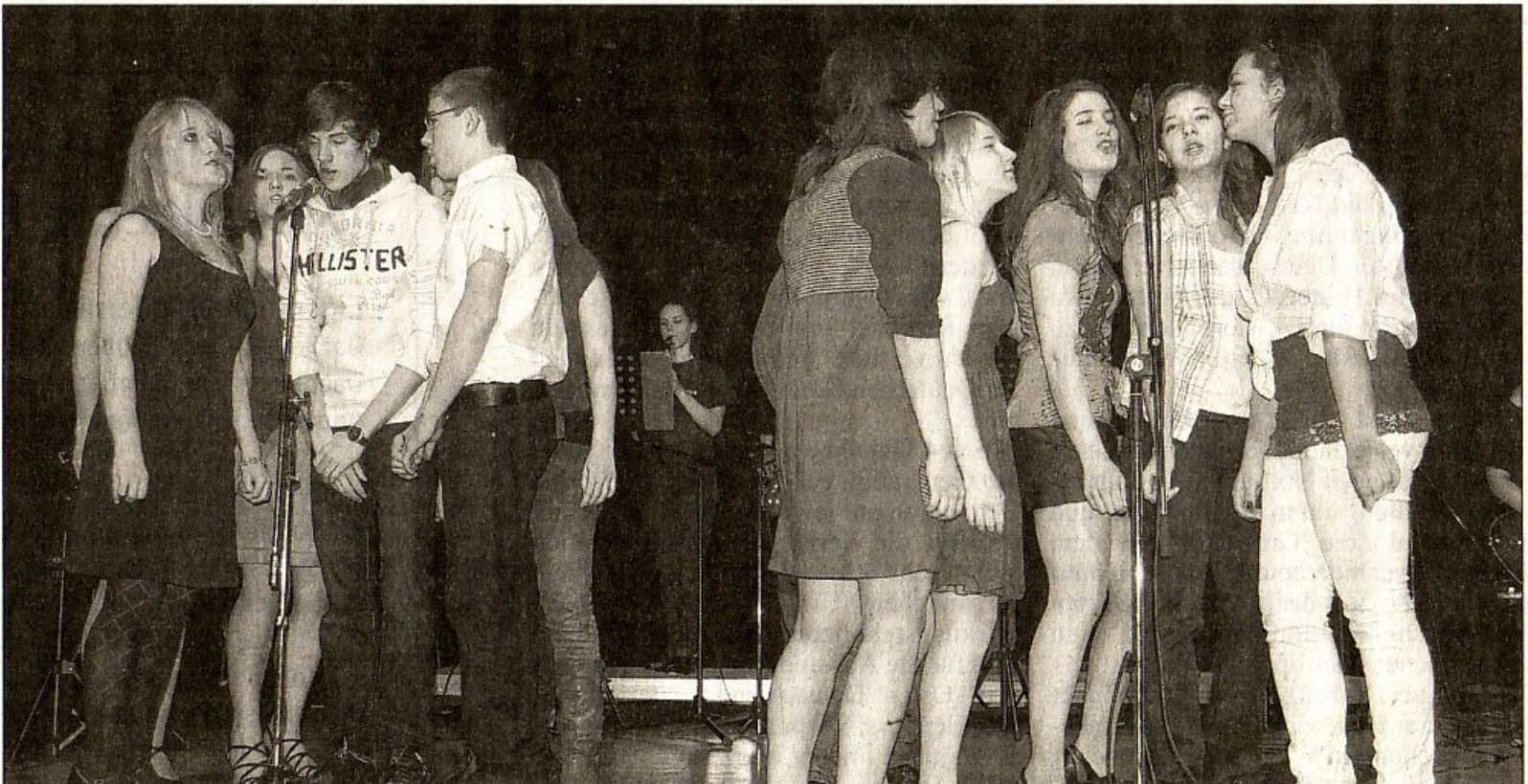
Den Tag der offenen Tür nutzten Grundschüler, um sich über die Angebote der Adolf-Reichwein-Schule zu informieren

NEU-ANSPACH (cju). Für Grundschüler, die nach den großen Ferien auf die weiterführende Schule wechseln, und ihre Eltern hatte die Schulgemeinde der Adolf-Reichwein-Schule (Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe) am Samstag einen Tag der offenen Tür organisiert. Natürlich zeigte man das breite Spektrum dessen, was geboten wird und stand darüber hinaus noch für viele Fragen bereit.

Kernstücke der Informationen für die Eltern waren natürlich die Vorträge von Schulleiterin Kristina Huttenlocher und Stufenleiterin Amalia Alexi, die skizzierten, wie eine Schullaufbahn an der ARS laufen könne. Ob man Englisch oder Französisch als erste Fremdsprache wählt, ob man in eine „normale“ oder in eine „Bläserklasse“ kommt, wurde dabei ebenso Thema wie Hausaufgabenbetreuung, Mittagstisch und pädagogische Nachmittagsbetreuung.

Die einzelnen Gruppierungen stellten sich dabei ausführlich vor: Da gab es einen Stand der Englischlehrer mit Freiheitsstatue und Union Jack ebenso wie eine französische Delegation. Die Bücherei war genauso vertreten wie die Schulseelsorge und im naturwissenschaftlichen Trakt gab es Versuche zum Zuzucken und Mitmachen. Die Schulschlange, eine Kornnatter, wurde unter den Augen der Zuschauer gefüttert und im Foyer der Aula konnte nicht nur das Jahrbuch der Schule erworben werden, sondern es gab auch Brezeln mit Käse und gesunde Dips mit Gemüse zur Stärkung.

Hier zeigte auch die HipHop-Gruppe von Diana Marian, Studentin und Tanzlehrerin vom TSC Grün-Gelb, ihr Können. Die neun Mädchen der Klassen sechs bis



Einen kleinen Einblick ins neue Musical der ARS gab es zum Tag der offenen Tür in der Aula: Hier die Background-Sängerinnen und -sänger im Einsatz. Bild: Jung

zehn zeigten einen flotten Tanz und wurden von den Zuschauern dafür mit viel Applaus bedacht. Immer donnerstags können die Schüler von 12.30 bis 15.15 Uhr an der Tanz-AG teilnehmen, die derzeit weiblich dominiert ist. „Die Jungs trauen sich einfach nicht so“, weiß Diana Marian.

Dass die ARS auch Musik „im Blut“ hat, bewiesen nicht nur die Kostproben der Schulband, sondern auch die Darbietungen auf der Bühne der Aula. Hier präsentierte man kurze Einblicke in das neue Musical, das im April der Öffentlichkeit

präsentiert wird. „Hey Baby“ ist an die Geschichte von „Dirty Dancing“ angelehnt und es spielen 60 Schüler – von Klasse fünf bis zur Oberstufe – mit. „Es hat ein richtiges Casting stattgefunden“, erzählten die Lehrer Michael Ludwig und Sabine Tscherner, die gemeinsam mit Jutta Beringer, Nicole Schlender und Mike Stanzel an der Realisierung beteiligt sind. Für die Tanzszenen hat man sich die Hilfe von Ingo Klouda von der gleichnamigen Tanzschule in der Kleeblattstadt geholt.

Anfang März wird es die Karten für die Vorführungen am 26./27. sowie 29./30. April, jeweils ab 19.30 Uhr, geben. „Es ist das fünfte Musical, das wir als Schule aufführen“, so Ludwig.

Die Eltern zeigten sich auch ohne Tanzproben vom Gesang der Schüler beeindruckt. In den Hauptrollen sieht man als Johnny Alexander Geschwindner oder Yannick Stengl, als Baby Caroline Keil oder Katharina Batkovic, als Gastgeber vom Club Havanna, Max, Alexander Maser oder Lino Schubert.